



Höhepunkt jedes Ausstellungstages: An der «Best-in-Show» wurde vor viel Publikum die «Schönste der Schönen» gekürt.

Bilder: Leo Ferraro (8), Simon Huwiler (4)

# Genügsame Schönheitsköniginnen

Internationale Katzensausstellung in Wohlen erlebte einen wahren Besucheransturm

**Sie sind eigensinnig, egoistisch und stur. Und doch ist die Katze des Menschen liebstes Haustier. 2500 Besucher wollten am Wochenende die schönsten Tiere Europas sehen.**

Leo Ferraro

Einzig die beiden freiwilligen Helferinnen der Zürcher Tierambulanz sassen etwas verloren in der Halle. Nadja Frischknecht und Fabienne Renner sind mit vier herrenlosen Katzen an die Ausstellung gekommen, um für sie ein gutes Plätzchen zu finden. «Drei davon konnten wir vermitteln», freut sich Frischknecht. Aber ein bisschen seltsam seien sie von den Ausstellern schon angeschaut worden. «Unsere Tiere sind halt die einzigen Trottoirmischungen in der ganzen Halle», sagt die junge Frau, «hier trifft sich schon eher das Züchtervolk.»

Aus halb Europa sind die Züchter gekommen, um an der Internationalen Ausstellung des Katzenclubs Aargau-Solothurn ihre preisgekrönten Stubentiger zu präsentieren. Dabei dominierten die beliebten Rassen «Main Coon», «Norwegische Waldkatze», Perser, Siamesen, aber auch die «British Kurzhaar» oder die besonders edlen «Bengalenkatzen» mit der auffälligen Leopardzeichnung. Dazu gab es einen veritablen Katzen-

markt mit Spielzeug, Nahrung, Physiotherapie oder Akupunktur für Katzen.

## Zufriedene Organisatoren

Begeistert waren die Katzenfreunde von der Infrastruktur und dem vielen Goodwill, den sie in Wohlen angetroffen haben. «Von der Halle und der Ambiance her ist das eine der schönsten Ausstellungen, die ich je erlebt habe», freut sich Clubpräsident Rolf Vöhringer. Ähnlich sieht es OK-Präsidentin Mandy Friedrich. «Es ist genial hier. Wir sind zum ersten Mal in der Region und wurden gleich super aufgenommen», sagte sie.

Begeistert vom Anlass zeigte sich auch Gemeindeammann Walter Dubler, der am Sonntag mehrere Stunden in der Halle verbrachte. «Ich bin beeindruckt und erfreut über das schöne und friedliche Bild, das sich in der Hofmattenhalle präsentierte», sagte er. Und an die Adresse der Aussteller und Organisatoren meinte der Ammann: «Es freut mich, dass der Katzenclub Aargau-Solothurn Wohlen für diese Internationale Katzensausstellung ausgewählt hat. Dies ehrt Wohlen. Sie leisten damit einen Beitrag zum positiven Standortmarketing der viertgrössten Gemeinde des Kantons Aargau.»

Höhepunkte an beiden Tagen war jeweils eine «Best-in-Show», die von mehreren Hundert Zuschauern verfolgt wurden. In verschiedenen Katego-

rien konnten die Richter Tiere für das Finale nominieren, wo die Tiere vor den Augen des Publikums begutachtet und bewertet wurden.

## Praktisch keine Freiläufer

Erstaunlicherweise waren alle Katzen trotz des Rummels die Ruhe selbst. Nervöse oder verstörte Tiere gab es kaum zu sehen. «Die Rassekatzen sind in den seltensten Fällen Freigänger. Sie wachsen im Haus auf und kennen nichts anderes», erklärt Rolf Vöhringer. Denn ein einziger Freilauf genüge bereits, dass die Katze immer wieder rauswill.

Doch keine Regel ohne Ausnahme. Vöhringers eigene Katzen, drei Perser, ein Japaneser Bobtail und eine normale Hauskatze, fühlen sich in beiden «Welten» wohl. «Die Tiere bewegen sich im ganzen Dorf», erklärt er, «und trotzdem geniessen sie auch die Ausstellungen.»

Das verwundert im Grunde nicht. Denn die Stubentiger verpennen sowieso zwei Drittel des Tages. «Das können sie prima auch an Ausstellungen tun», meint Vöhringer. Denn diese Schönheitsköniginnen sind selbst im Schlaf hübsch anzusehen.

## Bildergalerie

Weitere Bilder finden Sie unter:  
[www.wohleranzeiger.ch](http://www.wohleranzeiger.ch)  
[www.bremgarterbezirksanzeiger.ch](http://www.bremgarterbezirksanzeiger.ch)



Moderierte Bewertung: Vereinspräsident Rolf Vöhringer (rechts) erklärt die Kriterien.



Die Exotin in der Halle: Nadja Frischknecht von der Tierambulanz Zürich hat herrenlose Katzen mitgebracht. Es sind die einzigen «Trottoirmischungen» in der Halle.



Publikumslieblich: Am meisten Fans hatten zweifellos die Norwegischen Waldkatzen.



Er lässt sich nicht stören: Weil Katzen sowieso zwei Drittel des Tages verschlafen, ist es ihnen auch an Ausstellungen wohl.